

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

Die I. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**



**Vorrede.**  
**Vorrede auff die I. Epistel**  
**S. Pauli/ an die Thessalonicher.**

C

**D**iese Epistel beschreibt S. Paulus auß sonderlicher liebe vnd Apostolischer sorge. Denn er lobet sie durch die ersten zwey Capit. Wie sie das Euangelium haben von jm mit solchem ernst angenommen/ Das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden/ vnd allen Gemeinen allenthalben ein schön Exempel des glaubens worden sind/ vnd gleich Christo vnd seinen Aposteln/ von den Jüden iren eigen Gefreundten/ verfolgung erlidden haben/ Wie er selbs auch bey jnen erlidden hatte/ jnen zum Exempel/ vnd ein heilig Leben bey jnen geführt. Da von dancket er Gott/ das solche Frucht bey jnen sein Euangelium geschaffet hatte.

Im 3. Zeiget er seinen vleiß vnd sorge/ das solche seine arbeit vnd ihr löblicher anfang/ nicht durch den Teufel vnd seine Aposteln/ mit Menschen leren verstorret würden. Darumb habe er zuvor Timotheum zu jnen gesand/ solchs zu erkunden. Vnd dancket Gott/ das sichs noch recht bey jnen funden hat/ vnd wünschet jnen das zunemen.

Im 4. Ermanet er sie/ das sie sich für sünden hüten/ vnd gutes vnternander thun. Dazu antwortet er jnen auff eine Frage/ die sie an ihn durch Timotheum hatten getragen/ von der todten aufferstehung/ Ob sie alle zu gleich/ oder nach einander/ werden aufferstehen.

Im 5. Schreibet er vom Jüngsten tage/ wie der selbige komen solle behends vnd schnell/ vñ gibe jnen etliche gute Ordnung für/ die andern zu regieren. Vnd wie sie sich gegen der andern Leben vnd Lehren halten sollen.

**Die I. Epistel S. Pauli**  
**an die Thessalonicher.**

**I. Cap.**

D

**P**aulus vñ Siluanus Siluanus. Timotheus.  
vnd Timotheus.

Der Gemeine zu Thessalonich/ in Gott dem Vater/ vnd dem HERREN Ihesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede/ von Gott vnserm Vater/ vnd dem HERREN Ihesu Christo.

**W**ir dancken Gott allezeit für euch alle/ vñ gedencken ewer in vnserm Gebet/ ohn vnterlaß/ Vnd gedencken an ewer werck im Glauben/ vnd an ewer arbeit in der liebe/ vñ vnd an ewer gedult in der Hoffnung/ welche ist vnser HERRE Ihesus Christus für Gott vnd vnserm Vater. Denn lieben Brüder/ von Gott geliebet/ wir wissen/ wie jr außersüßet seid/ das vnser Euangelium ist bey euch gewesen/ nicht allein im wort/ sondern beide in der krafft vñ in dem Heiligen Geist/ vñ in grosser gewißheit/ Wie ihr wisset/ welcherley wir gewesen sind vnter euch/ vmb ewren willen.

Vnd ihr seid vnser Nachfolger worden vñ des HERREN/ vñ habt das wort auffgenommen vnter vielen trübsaln mit freuden im Heiligen Geist/ also/ das ihr worden seid ein Fürbilde allen gläubigen in Macedonia vñ Achaia. Denn von euch ist außerschollen das Wort des HERREN/ nicht allein in Macedonia vñ Achaia/ sondern an allen orthen ist auch ewer glaube an Gott außgebrochen/ also/ das nicht noth ist/ euch etwas zusagen. Denn sie selbs verkündigen von euch was für einen eingang wir zu euch gehabt haben/ vnd wie ihr bekeret seid zu Gott/

Der  
Thessaloni-  
cher thum.

von



# an die Thessalonicher. II. Cap. 368

A von den Abgöttern / zu dienen dem lebendigen vnd waren Gott / vnd zuwarten seines Sohns vom Himmel / welchen er aufferweckt hat von den todten / Ihesum / der vns von dem zukünfftigen zorn erlöset hat.

## II. Cap.

**D**enn auch ihr wisset / lieben Brüder / von vnserm eingang zu euch / das er nicht vergeblich gewesen ist / Sondern als wir zuuor gelitten hatten / vnd geschmächt gewesen waren zu Philippen (wie ihr wisset) waren wir dennoch freudig in vnserm Gott / bey euch zusagen das Euangelium Gottes / mit grossem kämpffen.

Dem vnser ermanung ist nicht gewesen zu Irrthum / noch zu unreinigkeit / noch mit list / Sondern wie wir von Gott bewert sind / das vns das Euangelium vertratet ist zupredigen / also reden wir / nicht als wolten wir den Menschen gefallen / sondern Gotte / der vnser hertz prüfet.

Denn wir nie mit schmeichelworten sind vmbgangen (wie ihr wisset) noch dem geiz gestellet / Gott ist des zeuge / Haben auch nicht ehre gesucht von den Leuthen / weder von euch / noch von andern / Hetten euch auch mügen schwer sein / als Christi Apostel. Sondern wir sind mütterlich gewesen bey euch / Gleich wie eine Amme ihrer Kinder pfleget / also hatten wir hertzen lust an euch / vnd waren willig euch mit zuteilen / nicht allein das Euangelium Gottes / sondern auch vnser Leben / darumb / das wir euch lieb haben gewonnen.

Ihr seid wol eindächtig / lieben Brüder / vnser arbeit vnd vnser mühe / Denn tag vnd nacht arbeiten wir / das wir niemand vnter euch beschwerlich weren / vnd predigen vnter euch das Euangelium Gottes. Des seid ihr zeuge vnd Gott / wie heilig vnd gerecht vnd vnsträfflich wir bey euch (die ihr gläubig waret) gewesen sind. Wie ihr denn wisset / das wir / als ein Vatter seine Kinder / einen iglichen vnter euch ermanet vnd getröstet / vnd bezeuget haben / das ihr wandeln soltet würdiglich für Gott / der euch beruffen hat zu seinem Reich / vnd zu seiner Herrlichkeit.

**D**arumb auch wir ohn vnterlass Gotte danken / das ihr / da ihr empfienget von vns das Wort göttlicher predigt / namet ihrs auff / nicht als Menschen wort / sondern (wie es denn warhafftig ist) als Gottes wort / welcher auch wirket in euch / die ihr gläubet. Denn ihr seid Nachfolger worden / lieben Brüder / der Gemeine Gottes in Judea / in Christo Ihesu / das ihr eben dasselbige erlitten habt von ewren Blutfreunden / das jene von den Jüden / welche auch den HERREN Ihesum getödet haben / vnd ihre eigene Propheten / vnd haben vns verfolget / vnd gefallen Gott nicht / vnd sind allen Menschen wider / wehren vns zusagen den Heiden / damit sie selig würden / auff das sie ihre Sünde erfüllen alle wege / denn der zorn ist schon endlich vber sie komen.

Wir aber / lieben Brüder / nach dem wir ewer eine weil beraubt gewesen sind / nach dem angesicht / nicht nach dem hertzen / haben wir desto mehr geeilet / ewer angesicht zusehen / mit grossem verlangen. Darumb haben wir wollen zu euch komen (ich Paulus) zwen mal / vnd Sathanas hat vns verhindert. Denn wer ist vnser Hoffnung oder freude / oder Kron des rhums? Seid nicht auch ihrs für vnserm HERREN Ihesu Christo / zu seiner zukunfft? Ihr seid ja vnser ehre vnd freude.

## III. Cap.

¶¶¶¶¶ Darumb



# Die I. Epistel III. Cap.

**D**arumb haben wirs nicht weiter wollen vertragen / vnd haben vns lassen wolgefallen / das wir zu Athene allein gelassen wurden / vnd haben Timotheum gesand / vnsern bruder vnd diener Gottes / vnd vnsern gehülffen im Euangelio Christi / euch zu stercken vnd zuermanen in ewrem glauben / Das nicht jemand weich würde in diesen trübsaln / Denn ihr wisset / das wir dazu <sup>a</sup> gesetzt sind. Vnd da wir bey euch waren / sagten wirs euch zuuor / wir würden trübsal haben müssen / wie denn auch geschehen ist / vnd ihr wisset. Darumb ichs auch nicht länger vertragen / hab ich außgesand / das ich erfüre ewren glauben / Auff das nicht vielleicht versucht hette der Versucher / vnd vnser arbeit vergeblich würde.

<sup>a</sup>  
Gesetzt Das ist /  
Es wil nicht anders  
sein.

Timotheus.  
Act. 17.

**N**un aber / so Timotheus zu vns von euch komen ist / vnd vns verkündiget hat vnsern glauben vnd liebe / vnd das ihr vnser gedencet alle zeit zum besten / vnd verlanget nach vns zusehen / wie denn auch vns nach euch / Da sind wir / lieben brüder / getröstet worden an euch / in allem vnserm trübsal vnd noth / durch ewren glauben. Denn nuh sind wir lebendig / dieweil ihr stehet in dem HERRN. Denn was für einen danck können wir Gott vergelten omb euch / für alle diese freude / die wir haben von euch für vnserm Gott? Wir bitten tag vnd nacht fast sehr / das wir sehen mügen ewer angesichte / vnd erstatten / so etwas mangelt an ewrem glauben.

Er aber / Gott vnser Vatter / vnd vnser HERR Ihesus Christus / schicke vnsern weg zu euch. Euch aber vermehre der HERR / vnd lasse die liebe völlig werden vnternander / vnd gegen jederman (wie denn auch wir sind gegen euch) das ewre hertzen gestärckt vnd vnsträfflich seien / in der heiligkeit für Gott vnd vnserm Vater / auff die zukunfft vnser HERRN Ihesu Christi / sampt allen seinen Heiligen.

# III. Cap.

D

**E**iter lieben Brüder / bitten wir euch / vnd ermanen in dem HERRN Ihesu / nach dem ihr von vns empfangen habt / wie ihr sollet wandeln vnd Gotte gefallen / das ihr imer völliger werdet. Denn ihr wisset / welche Gebot wir euch gegeben haben / durch den HERRN Ihesum. Denn das ist der wille Gottes / ewer heiligung / das ihr meidet die hurerey / vnd ein iglicher vnter euch wisse sein Satz zu behalten / in heiligung vnd ehre / nicht in der lust seuche / wie die Heiden / die von Gott nichts wissen. Vnd das niemand zu weit greiffe noch verforteile seinen Bruder im handel / denn der HERR ist der reche ober das alles / wie wir euch zuuor gesagt vnd bezeuget habe. Denn Gott hat vns nicht beruffen von der vnreinigkeit / sondern zur heiligung. Wer nuh verachtet / der verachtet nicht Menschen / sondern Gott / der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch.

Ermanung zu guter wercken.

<sup>b</sup>  
Das ihr für andern  
sonderlichen vleis  
thut / Vnd das für  
ewre ehre achtet / das  
ihr stille seid / vnd  
thut was euch besol-  
hen ist.

<sup>c</sup>  
Ihrer keines Das  
ist / Meeret euch selbs  
vnd ligit nicht den  
Leuten auff dem  
Hals / wie die faule  
Bettelmänche / Wi-  
dertäuffer / Land-  
läuffer / Denn solche  
sind vnnyge Leute /  
vnd ärgern die vn-  
gläubigen.

Von der brüderlichen Liebe aber / ist nicht noth euch zuschreiben. Denn ihr seid selbs von Gott geleret / euch vnternander zu lieben / vnd das thut ihr auch an allen Brüdern / die in ganz Macedonia sind. Wir ermanen euch aber / lieben Brüder / das ihr <sup>b</sup> noch völliger werdet / Vnd ringet darnach / das jr stille seid / vnd das ewere schaffet / Vnd arbeitet mit ewren eigen händen / wie wir euch geboten haben / Auff das ihr erbarlich wandelt gegen die / die draussen sind / vnd <sup>c</sup> ihrer keines bedürffet.

**I**hr wollen euch aber / lieben Brüder / nicht verhalten von denen die da schlaffen / auff das ihr nicht trawrig seid / wie die andern / die keine hoffnung haben. Denn so wir gläuben / das Ihesus gestorben vnd auffgestanden ist / Also wird Gott auch / die da entschlaffen sind durch Ihesum / mit ihm führen. Denn das sagen wir euch / als ein wort des HERRN / das wir / die wir leben vnd oberbleiben in der zukunfft

Von  
aufferstehung  
der todten.



# an die Thessalonicher. V. Cap. 369

A kunfft des HERRN/werden denen nicht vorkomen die da schlaffen. Denn er selbs der HERR/wird mit einem Feldgeschrey/vnd stimme des Erzengels/vnnd mit der posaunen Gottes ernidder kommen vom Himmel/Vnd die todten in Christo werden aufferstehen zu erst/Darnach wir/die wir leben vnnd vberbleiben/werden zugleich mit denselbigen hin gezückt werden in den wolcken/dem HERRN entgegen in der lufft/vnd werden also bey dem HERRN sein alle zeit. So tröstet euch nuh mit diesen Worten vnternander.

## V. Cap.

Rom  
Jüngsten tag.  
2. Pet. 3

**W**en den zeiten aber vnnd stunden/lieben Brüder/ist nicht noth euch zuschreiben. Denn jr selbs wisset gewiß/das der tag des HERRN wird komen/wie ein Dieb in der nacht/Denn wenn sie werden sagen/Es ist friede/es hat keine fahr/so wird sie das verderben schnell vberfallen/gleich wie der schmerz eines schwangern Weibs/vnnd werden nicht entfliehen.

Rom. 13

Jr aber/lieben Brüder/seid nicht in der finsternis/das euch der tag wie ein Dieb ergreiffe/Jr seid allzumal Kinder des lichts vnd Kinder des tages/Wir sind nicht von der nacht noch von der finsternis. So lasset vns nuh nicht schlaffen/wie die andern/sondern lasset vns wachen vnd nüchtern sein. Denn die da schlaffen/die schlaffen des nachts/vnd die da truncken sind/die sind des nachts truncken. Wir aber die wir des tages sind/sollen nüchtern sein/angethan mit dem Krebs des glaubens vñ der liebe/vnd mit dem Helm der hoffnung zur seligkeit.

Ephes. 6

Denn Gott hat vns nicht gesetzt zum zorn/sondern die seligkeit zu besitzen/durch vnsern HERRN Ihesum Christ/der für vns gestorben ist/auff das/wir wachen oder schlaffen/zu gleich mit im leben sollen. Darumb ermanet euch vnternander/vnd habet einer den andern/wie jr denn thut.

**W**er bitten euch aber/lieben Brüder/das ihr erkennet die an euch arbeiten/vnd euch fürstehen in dem HERRN/vnd euch vermanen/habt sie desto lieber/vñ jres wercks willen/vnd seid <sup>a</sup> friedsam mit inen.

Wir ermahnen aber euch/lieben Brüder/vermahnet die Vngezogen/tröstet die Kleinmütigen/traget die schwachen/seid gedultig gegen jederman. Sehet zu/das niemand böses mit bösem jemande vergelte/sondern allezeit jaget dem guten nach/bede vnternander vnd gegen jederman. Seid allezeit frölich/betet ohn vnterlass/seid danckbar in allen dingen/Denn das ist der wille Gottes/in Christo Ihesu/an euch.

Luce. 18

Den Geist <sup>b</sup> dempffet nicht/die weissagung verachtet nicht/Prüfet aber alles/vnd das gute behaltet. Meidet allen bösen schein. Er aber der Gott des friedes/heiligt euch durch vnd durch/vnnd ewer Geist <sup>c</sup> ganz sampt der Seele vnd Leib/müsse behalten werden/vnsträflich auff die zukunfft vnser HERRN Ihesu Christi. Getrew ist er/der euch ruffet/welcher wirds auch thun. Lieben Brüder/betet für vns. Grüßet alle Brüder mit dem heiligen Kuss. Ich beschwere euch bey dem HERRN/das ihr diese Epistel lesen lasset allen heiligen Brüdern. Die gnade vnser HERRN Ihesu Christi sey mit euch/Amen.

1. Cor. 1. 11.

An die Thessalonicher die Erste/geschrieben von Athene.

Ω Ω α ιιι Vorrede

<sup>a</sup> Friedsam) Beleidiget sie nicht/verheulet vnd murreet nicht wider sie/Reistert noch vberlägelt sie nicht.

<sup>b</sup> Dempffet) Wiewol die geister sich sollen richten lassen von der gemeine. 1. Cor. 14. So sol man sie doch auch widerumb nicht vnterand dempffen oder verstoffen/sondern verhören vñ prüfen. Also die weissagung auch/vnd alle lehre.

<sup>c</sup> Ganz) Das ist/in allen sätzen/als im glauben/liebe/hoffnung/wort/wercken/16.



Vorrede.  
Vorrede auff die II. Epistel  
S. Pauli/an die Thessalonicher.

**I**n der ersten Epistel hatte S. Paulus den Thessalonichern eine Frage aufgelöst/ vom jüngsten tage/ wie der selbige schnell/als ein Dieb in der nacht/komen wird/Wie es nuh pflegt zu komen/das jmer eine Frage die ander gebirt/auf falschem verstand/verstanden die Thessalonicher/der jüngste tag were schon vorhanden. Darauff schreibet er diese Epistel vnd verkläret sich selbs.

Im 1. Cap. Tröstet er sie mit der ewigen Belohnung shres glaubens vnd gedult in allerley leiden/vnd mit der straff irer verfolger in ewiger pein.

Im 2. leret er/wie für dem jüngsten tage/das Römische Reich zuuor muh vntergehen/vund der Endechrist sich für Gott auff werffen in der Christenheit/vnd mit falschen Leren vnd Zeichen die vngläubige Welt verführen/Bis das Christus kome vnd verstore in durch seine herrliche zukunfft/vnd mit einer geistlichen Predigt zuuor tödte.

Im 3. Thut er etliche ermanung/vnd sonderlich/das sie die müßigen/die sich nicht mit eigener Hand erneren/straffen/vund woh sie nicht sich bessern/meiden sollen/Welches gar hart wider den ihigen geistlichen Stand lautet.

Die II. Epistel S. Pauli  
an die Thessalonicher.

I. Cap.

**P**aulus vñ Siluanus  
vnd Timotheus.

Der gemeine zu Thessalonich in Got vnserm Vater/vnd dem HERREN Ihesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede von Gott vnserm Vater/vñ dem HERREN Ihesu Christo.

Ihr sollen Got danken alle zeit vmb euch/  
Lieben Brüder/wie es billich ist/Denn  
eurer Glaube wächset sehr/vnd die liebe eines ig-

lichen vnter euch allen nimpt zu gegenander/Also/das wir vns ewer rhümen vnter den gemeinen Gottes/von ewer gedult/vund glauben/in allen ewren verfolgungen vnd trübsaln/die jr duldet. Welchs anzeiget/das Gott recht richten wird/vnd jr wirdig werdet zum reich Gottes/vber welchem jr auch leidet. Nach dem es recht ist bey Gott zu vergelten trübsal/denen die euch trübsal anlegen/Euch aber die ihr trübsal leidet/ruge mit vns/Wenn nuh der HERRE Ihesus wird offenbart werden vom Himel/sampt den Engeln seiner krafft/vund mit feurflammen/rach zu geben vber die/so Gott nicht erkennen/vnd vber die/so nicht gehorsam sind dem Euangelio vnseres HERREN Ihesu Christi/welche werden pein leiden/das ewige verderben von dem angesichte des HERREN/vnd von seiner herrlichen Macht/wen er komen wird/das er herrlich erscheine mit seinen Heiligen/vnd wunderbar mit allen Gläubigen/Denn vnser zeugnis an euch von demselbigen Tage habt jr gegläubet.

Vund derhalben beten wir auch allezeit für euch/Das vnser Gott euch wirdig mache des Beruffs/vnd erfülle alles wolgefallen der güte/vnd das werck des glaubens in der krafft/Auff das an euch gepreiset werde der name vnseres Herrn Ihesu Christi/vnd jr an im/nach der gnade vnseres Gottes/vnd des Herrn Ihesu Christi.

Aber

D  
Siluanus.  
Timotheus.

Lob der Thessalonicher.

Vom jüngsten gericht.